

„Spurensuche Bielefeld 1933-1945“ – Ein Stadtrundgang

Lokale Erinnerungskultur und wie diese in der schulischen Praxis thematisiert werden kann

Datum: 16.06.2026
Uhrzeit: 14.30 – 17.00 Uhr
Referent: Jan-Willem Waterböhr (Stadtarchiv Bielefeld)
Ort: Stadtpaziergang, Treffpunkt: Nowgorod-Raum (Altes Rathaus, EG)
Zielgruppe: Lehrkräfte und Schulsozialarbeiter*innen

Erinnerungskultur begegnet uns im alltäglichen Stadtbild, auch wenn sie nicht immer sichtbar ist. Sie sind da: Zahlreiche „Spuren“ der Opfer, Täter*innen und Strukturen der Verfolgung im nationalsozialistischen Bielefeld befinden sich in unserer Nachbarschaft. Das Onlineportal „Spurensuche Bielefeld 1933-1945“ (<https://www.spurensuche-bielefeld.de>) versucht vorhandene Formen, Themen und Orte der Erinnerungskultur im virtuellen Raum darzustellen, zu erhalten und zu erweitern.

Um diesen Blick zu schärfen, lernen Sie mit dem Spaziergang zur Erinnerungskultur in Bielefeld ausgewählte Orte in Bielefeld kennen und erfahren, wie das Onlineportal „Spurensuche Bielefeld 1933-1945“ im schulischen Kontext und für Schüler*innen nutzbar werden kann. Ziel ist es, eine exemplarische „Nachbarschaft“ der Bielefelder Innenstadt neu kennen zu lernen und für Fragen der Demokratie- und der historisch-politischen Bildung zu sensibilisieren. Entlang verschiedener Verfolgungsgeschichten von Jüd*innen, Zeugen Jehovas, Zwangsarbeiter*innen, politisch Verfolgten, NS-Täter*innen, Orten, Ereignissen der Verfolgung oder Formen des Widerstands greifen wir Fragen des heutigen Zusammenlebens mit Blick auf unsere Vergangenheit(en) auf. Zudem diskutieren wir über aktuelle Herausforderungen der allgemeinen und Bielefelder Erinnerungskultur.

Anmeldungen bitte bis zum **02.06.2026** unter dem folgenden Link: <https://ki-bielefeld.de/veranstaltungen/spurensuche-1/>

Ansprechpartnerinnen und Informationen:

Frau Dr. Koriath
Tel. 0521 51-3788
inga.koriath@bielefeld.de

www.ki-bielefeld.de